

## **Zielfoto musste entscheiden – Neuer AKG-Schulmeister heißt Alparslan Yalcin**

Danny Wohlgemuth wird überlegen RRR-Meister

Zu einer wahren Nervenschlacht entwickelte sich die Schulmeisterschaft des Armin-Knab-Gymnasiums im Schuljahr 2007/08. Turnierleiter Alexander Kliche musste 4 (!) Stichkampfpartien ansetzen, bevor der Nachfolger von Moritz Basel feststand.

Am Turnier, welches an zwei Nachmittagen mit 7 Runden durchgeführt wurde, beteiligten sich 9 Spieler. Nach dem ersten Spieltag sah es so aus, als könne Moritz Basel seinen Vorjahressieg wiederholen. Mit weißer Weste und dem wichtigen Sieg im Favoritenduell gegen Alparslan Yalcin bestätigte er die Erwartungen. Am zweiten Spieltag jedoch erwischte er laut Kliche einen „rabenschwarzen Tag“. Nachdem er in der 5. Runde einzülig seine Gewinnstellung gegen Sebastian Schmied wegwarf, patzte er in der Schlussrunde gegen Schlusslicht Julius Malassa und landete somit „nur“ auf Platz 3. Damit war der Weg frei für Alparslan Yalcin und Sebastian Schmied. Das direkte Duell der beiden fand bereits in der 1. Runde statt. Yalcin konnte dies für sich entscheiden und somit seine Niederlage gegen Basel ausgleichen. Auch Schmied gab sich keine Blöße mehr und so kamen die beiden mit 6:1 Punkten ins Ziel. Der Turnierleiter setzte daraufhin Blitzpartien an, um den Pokalsieger zu ermitteln. Doch auch in dieser Disziplin erwiesen sich die beiden als gleichwertige Gegner. Die Umstehenden wurden lange auf die Folter gespannt, bis schließlich die 4. Partie die Entscheidung zugunsten des Nervenstärkeren (so Kliche) fiel. In einer kuriosen Partie stellte Yalcin seine Dame ein, Schmied übersah dies mehrfach, bevor er den entscheidenden Fehler beging.

Aufgrund der Nervenstärke und des Siegeswillen ist Alparslan Yalcin ein verdienter Sieger. Sein Spiel ist geprägt von taktischen Finessen und er versteht es permanent, den Gegner unter Druck zu setzen. Für den fairen unterlegenen Sebastian Schmied gilt, dass er aufgrund seines großen Talents in der Lage ist, das Spielgeschehen schnell zu erfassen. Dies brachte ihn häufig Zeitvorteile ein, die er geschickt in volle Punkte ummünzen konnte.

Das Siegertrio, das seit geraumer Zeit auch im Schachklub Kitzingen trainiert, überragte das Feld deutlich.

Bei der parallel durchgeführten Meisterschaft der Richard-Rother-Realschule dominierten ebenfalls die Vereinsspieler. Danny Wohlgemuth ließ während der gesamten 7 Runden nichts anbrennen und wurde überlegener Schulmeister. Dominik Schwarz bewies, dass er im

vergangenen Jahr viel dazugelernt hat und wurde ebenso eindeutig Vizemeister.



Der Schulmeister der Richard-Rother-Realschule Danny Wohlgemuth (l.) in seiner Partie gegen den Vizemeister Dominik Schwarz

### AKG

(Schweizer System)

	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	Buchholz
<b>1. Alparslan Yalcin</b>	2S1	8W1	6S1	3W0	4S1	5S1	1k*	6,0	24,0
<b>2. Sebastian Schmied</b>	1W0	5S1	8W1	7S1	3W1	4W1	9S1	6,0	25,5
<b>3. Moritz Basel</b>	5W1	4S1	7W1	1S1	2S0	9W1	8S0	5,0	26,5
<b>4. Johannes Wich</b>	*1 k	3W0	9S1	6W1	1W0	2S0	7S1	4,0	25,5
<b>5. Tobias Schmied</b>	3S0	2W0	*1k	9W1	7W1	1S0	6S½	3,5	25,5
<b>6. Stefan Lindner</b>	9W1	7S0	1W0	4S0	1k*	8S1	5W½	3,5	20,5
<b>7. Michael Kestler</b>	8S1	6W1	3S0	2W0	5S0	1k*	4W0	3,0	24,0
<b>8. Julius Malassa</b>	7W0	1S0	2S0	*1k	9S0	6W0	3W1	2,0	25,5
<b>9. Marc Korzeczek</b>	7S0	*1k	4W0	6S0	8W1	3S0	2W0	2,0	24,0

### Richard-Rother-Realschule

(Rundensystem)

	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	S-B-wert.
<b>1. Danny Wohlgemuth</b>		1	1	1	1	1	1	6,0	21
<b>2. Dominik Schwarz</b>	0		1	1	1	1	1	5,0	15
<b>3. Simon Brückner</b>	0	0		0	1	1	1	3,0	8
<b>4. Marco Einwich</b>	0	0	0		1	1	½	2,5	6
<b>5. Manuel Walter</b>	0	0	1	0		0	1	2,0	6
<b>6. Moritz Reichhard</b>	0	0	0	0	1		½	1,5	4
<b>7. Nico Ziegler</b>	0	0	0	½	0	½		1,0	3